

Band 1

Heft 3

S 144

1362 Febr. 13 [des sonedaghes na sunte Scolastiken daghe].

[4
144

Henrich van Drolshagen, Knappe, schliest unter Zustimmung seiner Frau Bazzen u. ihrer Tochter Godelen mit seinem Bruder Arnoldo van Drolshagen einen Erbteilungsvertrag über das väterliche Erbe: Arnold erhält alles Gut, das im Stift Münster liegt und bereits ihnen zugehört oder noch zufallen soll: nämlich der Hof tho Darvelde (Köpl. Mauris), ein Erbe tho Dudifensbeke, de Nedere mole, dat schaphus, das Erbe thor Heynde, das Gut tho Hockenbrocke, einen Kotten dabei, das Erbe Dabeke, das Erbe Huttenrode, das Erbe tho Bertoldingh, Köpl. Nortwalde, das Erbe tho Hercheringh, das Erbe tho Hoeynd; ferner der Browen hus van den Berghe und das Erbe dat Somerhus und alles etwa sonst noch im Stift Münster liegende väterliche Erbe. Dafür muß aber Arnold folgende Schulden bezahlen: dem Arnoldo van Mechlen 150 Mk., Dyderike Grale 80 Mk., der Ethoeffenerichen 40 Mk.,

Conrado Buckestorpe 80 Mk., Dyderike Stenbeken 32 Mk., Johanni van Emethe 80 Mk. und Cleven 40 Mk. Henrich behält alles Gut, das in dem Zuderlande liegt, mit Ausnahme der Freigravschafft tho Hundeme, die er mit Arnoldo zusammen besitzt.

S. siegelt, ebenso Bernd van Drolshagen, Ritter, sein Vater und sein Bruder Everd, Domküster zu Munstere.

Zeugen: Wilhelm van den Waterhus u. de junghe Ernest van Berne.
Orig. 3 Siegel; Cl. II L. 9 Nr. 13.